

FORUM EBNET

Mitteilungsblatt

25. Jahrgang

Weihnachten 2020

Nr. 160



*Der Schnee fällt leis, ruhig ist`s im Thann`, wir gehn des Wegs und kommen, dann und wann,
auch ab und zu mal an. (Roland Hölderle)*

Der Künstler Roland Hölderle stammt aus Neustadt im Schwarzwald. Seit 2001 lebt und arbeitet er in Ebnet.
www.erdblau.de

Wir wünschen Ihnen allen
Zeit und Gelassenheit, Bewusstsein und Freude, Glück und Gesundheit
für das Jahr 2021!
Fraktion und Mitglieder von Forum Ebnet

St. Martin und Nikolaus in Ebnet – trotz Corona

Am Nikolaustag zog tatsächlich der Nikolaus durch Ebnet! Zusammen mit seinen Gehilfen erfreute er viele Menschen, die ihn vom Straßenrand oder aus ihren Fenstern – viele auch singend – willkommen hießen. Die Idee hatte Dirk Radicke, und er führte sie auch aus.



Zuvor erlebten wir bereits Ähnliches: St. Martinsfest ohne Martinsumzug – das ist eines von vielem, auf das wir derzeit verzichten müssen. Sonja und Christian Hagenberger wollten sich damit nicht einfach abfinden und nahmen sich der Sache an. Mithilfe von Alfred Hug gewannen sie Maxima Hug vom Baldenweger Hof als St. Martin. Sie/Er ritt – großartig „kostümiert“ – auf ihrem Pferd Banchi durchs ganze Dorf. Am Straßenrand oder an offenen Fenstern standen Kinder und Eltern in gebührendem Abstand und begleiteten den „Zug“ mit Martinsliedern.

Wie erleb(t)en Vereine in Ebnet das Corona-Jahr 2020?

Felicia Jübermann bat Ebnetter Vereine um eine Beschreibung ihrer Lage im „Corona-Jahr“, lesen Sie hier die Statements, die zurückkamen:

Narrenzunft der Feurigen Salamander Ebnet

Uns fehlen die sozialen Kontakte zu den Zunftmitgliedern. Da wir auch unterm Jahr sehr viele Treffen und Aktivitäten haben, fällt uns dies besonders schwer. Zu Beginn des Jahres hatten wir Glück, die Fasnet bei sehr vielen Veranstaltungen befreundeter Narrenzünfte feiern zu können.

Durch die andauernde Sanierung der Dreisamhalle können wir auch zur Fasnet 2021 keinerlei Veranstaltungen in der Dreisamhalle durchführen – aber auch aufgrund der aktuellen Situation wäre dies nicht möglich. Wir werden versuchen, die Fasnet 2021 mit alternativen Formaten in sicherlich sehr kleinem, bescheidenem Stil mit Leben zu füllen – selbstverständlich alles unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygienemaßnahmen. Unser geplantes Jubiläum 66 Jahre Narrenzunft der Feurigen Salamander Ebnet e. V. werden wir 2022 als Jubiläum 66+1 durchführen.

Wir sind zuversichtlich und freuen uns vor allem auf eine sanierte Dreisamhalle, in welcher wir unsere gewohnten Veranstaltungen dann wieder durchführen können.

Unsere Fasnet wird sich, wie die letzten Jahre bereits geschehen, weiterentwickeln – aber nicht sterben.

Markus Schäfers, Oberzunftmeister

Ebnetter Kultursommer

Leider ist es so, dass der EKUSO nach außen hin komplett auf „null“ gefahren wurde. Wir haben im Frühjahr nach Abwägungen und kontroversen Diskussionen im Vorstand den Kultursommer 2020 abgesagt, mit heutigem Wissen war das auch richtig so. Es ist zwar schade und schmerzt, aber da unsere Mitglieder und auch viele unserer Gäste (zumindest altersmäßig) zur Gruppe der besonders gefährdeten Personen gehören, haben wir zum Schutz derer verzichtet.

Momentan planen wir mit aller Vorsicht für den Kultursommer 2021. Es ist wohl sicher, dass die Pandemie dann noch nicht zulässt, Veranstaltungen jeglicher Art wie zuvor durchzuführen. Der EKUSO will jedoch alle Möglichkeiten ausschöpfen, um 2021 ein kulturelles Programm zu gestalten. Da dann sicherlich noch Corona-Vorschriften bestehen, erwägen wir, evtl. nur Open Air-Veranstaltungen zu machen; eine weitere Möglichkeit könnten Veranstaltungen in der Kulturscheune sein, bei denen zwei Konzerte mit weniger Publikum nacheinander stattfinden.

Unterstützung (außer einer allgemeinen Umlage der Ortsverwaltung) haben wir keine erhalten, die bereits geschlossenen Verträge für 2020 konnten wir ohne finanzielle Nachteile stornieren bzw. haben den Künstlern Auftritte für den kommenden EKUSO garantiert.

Walter Hätti, 1. Vorsitzender

Musikverein Ebnet

Bei uns als Jugendorchester geht es, im Rahmen des Möglichen, gut. Die Absage unseres Jugendkonzertes im März war natürlich sehr schade, wir hatten sehr viel gearbeitet, es ging aber nichts anders. Als wir uns nicht treffen konnten, haben wir andere Aktivitäten gemacht: Kleine Video-Hausaufgaben, Improvisations-Übungen per Zoom und auch kleine Vor- und Nachspiel-Übungen, um das Gehör zu schulen. Wir haben versucht, weiter zu musizieren, wenn auch auf ungewohnte Art und Weise. Für uns alle war es eine neue Erfahrung und wir konnten auch davon lernen. Als wir wieder Proben durften, war es eine große Freude. Ich bin auch froh, dass die Teilnahme an den Proben trotz der langen Pause nicht kleiner wurde, sogar neue Kinder sind gekommen. Wie alles weitergeht, ist ungewiss. Nichts kann eine gemeinsame Probe ersetzen.

Eine Sache, die für uns Musizierende immer eine Selbstverständlichkeit war, ist unsere Probenzeit. Wir hatten immer die Sicherheit, dass wir uns nächste Woche wieder treffen und uns regelmäßig sehen. Das haben wir in dieser Zeit verloren. Im März, das war ein Schock für uns alle! Aber die Pandemie hat uns auch etwas gegeben: Wir schätzen unsere gemeinsame Zeit viel mehr, wir freuen uns auf die Probe noch mehr als früher.

Wir müssen mit der Pandemie noch eine Weile leben und uns an andere Gewohnheiten anpassen, neue Wege finden, zusammen Musik zu machen. An Hygienekonzepten für Proben und Konzerte haben Verein und Dachverbände fleißig gearbeitet, das muss man auf jeden Fall nutzen und Präsenzveranstaltungen so häufig wie möglich organisieren – das wollen wir, und das will das Publikum. Aber wir können uns auch Gedanken machen, über andere Wege zum Publikum zu kommen, andere Projekte, andere Konzert-Formate. Wichtig ist, dass wir dabeibleiben zu musizieren.

Die Pandemie wird uns die Musik und die Kameradschaft nicht wegnehmen!

Gabriela Ortiz Würth, Leiterin des Jugendorchesters

Sportverein Ebnet

Ein Sportverein bietet die Möglichkeit, gemeinsam Sport zu machen, und gerade das fällt im (Teil-) Lockdown weg. Sich alleine zum Sport aufzuraffen, ist oft schwierig, für Kinder wie für

Erwachsene. Sport im Verein bedeutet auch, Freunde zu treffen (nach dem Volleyballspiel noch ein Bier zusammen trinken etc.). Abgesehen vom Spaß, ist der gemeinsame Sport auch ganz wichtig für die emotionale Entwicklung bei Kindern.

Für die Aktivitäten der Abteilung Gymnastik (Kinderturnen, Gymnastik, Ballsport und Volleyball) lässt sich sagen: Der Sommer hat durchatmen lassen, einiges war wieder möglich. Die Frauen und die größeren Kinder haben auf dem Sportplatz trainiert und getanzt, die Volleyballer waren beachen, und die Senioren und kleineren Kinder durften ab Juli dann auch wieder in der Halle trainieren, spielen und tanzen. Und wenn ab Frühjahr 2021 (hoffentlich) eine neue Normalität gegeben ist, werden wir vielleicht sagen: Es war alles halb so schlimm. Dann freuen wir uns auf die Wiedereröffnung der Dreisamhalle!

Cornelia Blessing, Abteilungsleiterin Gymnastik

LandFrauen Kappel-Ebnet

Wie wohl alle, wünschen wir uns sehnlichst, wieder einmal „normal“ zusammenkommen zu können.

Wir zehren von den Aktivitäten Anfang 2020 und einzelnen Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres möglich waren. (Auf unserer Homepage im Unterpunkt „Archiv/2020“ finden Sie Berichte zu unseren Aktivitäten: www.landfrauen-kappel-ebnet.de):

- Anfang des Jahres ein Erste-Hilfe-Kurs, der großen Anklang fand
- ein Filmabend, bei dem wir viel Spaß hatten
- unser Auftritt beim Brauchtumsabend der Kappler Berggeister – ein Highlight

Und dann kam der erste Lockdown.

In der ersten Notlage unterstützten wir Heime mit selbstgenähten Mund-Nasen-Masken, dann kam eine Spargel-Aktion als Hilfe für einen Spargelhof (auch eine LandFrau-Kollegin) dem durch die Schließung der Restaurants die Abnehmer weggebrochen waren. Wie schön war im Juni ein erstes Wieder-Zusammenkommen beim Blumenbinden. Nach der Sommerpause fiel unser Flohmarkt – ganz unabhängig von Corona – im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Ein Vortrag zum Thema „Zum Glück gibt es Unglück: Krisen als Chancen“ im Oktober war möglich – und seitdem befinden wir uns schon wieder im Lockdown.

Finanziell haben wir zum Glück keinen Engpass, da wir keine laufenden Kosten haben. Was wir jedoch extrem vermissen ist das Soziale, das Zusammenkommen. Der Vorstand hält Kontakt über Skype. Aber das ist kein wirklicher Ersatz, insbesondere keiner für das Zusammenkommen der Mitglieder untereinander, vor allem, da einige unserer älteren Mitglieder über das Internet auch nicht erreichbar sind. Wir versuchen den Zusammenhalt über „alte“ Medien – Briefe – zu halten. Im Juli haben wir trotz der Lage für 2020/21 ein neues Programm erstellt (s. Homepage), und hoffen, möglichst viel davon trotz allem umsetzen bzw. die ausgefallenen Punkte nachholen zu können.

Hoffen wir auf baldige „normale“ Zeiten!

Jacqueline Preiß, 1. Vorsitzende LandFrauen Kappel-Ebnet

Freiburger Bachchor

Zwei Tage vor dem für den 14. März 2020 geplanten Münsterkonzert mit Bachs *Matthäuspassion* mussten wir dieses absagen, der 1. Lockdown begann. Gleichzeitig wurden auch die wöchentlichen Proben unmöglich.

Anfang Juni entwickelten wir ein Konzept, im Rahmen der neuen Möglichkeiten zu proben, und wir änderten unser Konzertprogramm für den Herbst „Corona-tauglich“ ab. Die ursprünglich

vorgesehene „Missa in Jazz“ von Peter Schindler entfiel, stattdessen entwarf Hannes Reich ein wunderbares a-cappella-Programm, zu dem das Ebneter Streichquartett stoßen sollte (s. auch Heft Nr. 159). Ab Juli probte der Bachchor, der normalerweise aus knapp 100 Aktiven besteht, „gedrittelt“. Im Laufe des Oktobers wurde die Lage wieder ernster, und zwei Wochen vor dem Konzerttermin begann der neuerliche („kleine“) Lockdown, der, neben vielem anderen, Kultur-Veranstaltungen untersagt.

Auch für unsere Weihnachtskonzerte am 4. Advents-Wochenende mit Bachs *Weihnachtsoratorium* hatten wir ein Corona-Konzept „in der Tasche“: Statt der Aufführungen des gesamten Werkes am 19. und 20. Dezember sollten an beiden Tagen jeweils zwei Aufführungen der Kantaten I bis III – mit wiederum „geteiltem“ Bachchor und gerade noch vertretbar verkleinerter Orchesterbesetzung – erklingen. Die Verlängerung der Corona-Beschränkungen machte auch dieses Vorhaben zunichte.

So er- und durchlebt das Ensemble kurz nach seinem 75-jährigen Bestehen erstmalig ein Jahr, in dem nicht ein Bachchor-Konzert erklingt.

Guido Büssemeier, Geschäftsführer

Praxis für Physiotherapie

Ulrike Pallutt und Susanne Lucht



Ulrike
Pallutt



SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage & Lymphdrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Hausbesuche
- Craniosacrale Therapie/Polarity
- Fußreflexzonentherapie

Praxis für Physiotherapie • Ulrike Pallutt und Susanne Lucht • Alle Kassen
Hirschenhofweg 4 • 79117 Freiburg-Ebnet • Tel 0761 / 612 93 14



Dorfladen
Ebnet

Endlich keine weiten Fahrtwege mehr!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr	9:00 - 12:30 Uhr
	15:30 - 18:30 Uhr
Sa	10:00 - 12:30 Uhr

...weil das Gute so nahe liegt

Naturkost-Ebnet - Schwarzwaldstr. 235 - Freiburg-Ebnet | Inhaber: Mattis Tessmann


Dr. Jan Dehmel

Zahnarzt

Hurstbrunnenstr. 21, D-79117 Freiburg
Tel +49 (0) 761-62 41 4, Fax +49 (0) 761-62 41 3
Email info@dr-dehmel.de, Web www.dr-dehmel.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen!





Dr. med. Rainer Dorff

Facharzt für Allgemeinmedizin,
Naturheilkunde, Akupunktur und Reisemedizin

Adresse	Hirschenhofweg 3, 79117 Freiburg	
Kontakt	Telefon:	0761 - 63484
	Fax:	0761 - 62763
	Email:	praxis@dr-dorff.de
	Internet:	www.dr-dorff.de
Sprechstunden	Mo - Fr	7:30 - 12:00
	Di + Do	15:00 - 18:00

Elektro



Max Löffler

Inhaber: Thomas Sandfort

Elektroinstallationen,
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstr. 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel: (0761) 67115
Fax: (0761) 65784

JOOS Friseurmeisterin



Schwarzwaldstraße 211
79117 Freiburg-Ebnet
Telefon 0761 / 6967074

Hier können Sie alles erlesen.




79117 Freiburg Kunzenweg 26 Tel. 07 61/67244 Fax 07 61/60270 Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr Sa 9.00-13.00 Uhr www.buchhandlung-vogel.de

frisch und fein Schlesierstr. 2
R. & G. Blum 79117 Freiburg
Obst, Gemüse und mehr ... Tel 6 74 74

Wir liefern Ihnen Lebensmittel und Dinge des
tägl. Bedarfs 3 x pro Woche für günstige 3,- €
pro Fahrt. **Kein Mindestbestellwert!**

Rechtsberatung in Ebnet
Rechtsanwaltskanzlei
Peter Oberholzner



Schwarzwaldstraße 294
79117 Freiburg-Ebnet
Telefon: 0761 / 150 97-0
Telefax: 0761 / 150 97-15
e-Mail: peter.oberholzner@anwaltfr.info

Kommentar zum Thema „Einschränkung des Silvesterfeuerwerks“ von Gabi Dierdorf und Frauke Rump

„Wir geben nicht auf!“

Schon länger diskutiert die Fraktion Forum Ebnet über ein Verbot von Silvesterfeuerwerk auf Ebnetener Gemarkung.

Es gibt viele Punkte, die ein Umdenken notwendig machen:

- Das Umweltbundesamt hat berechnet, dass 15 Prozent der jährlich in die Luft gepusteten Feinstaubpartikel von Feuerwerken stammen. Die Partikel sind kleiner als ein tausendstel Millimeter, können leicht in die Lunge gelangen und dort Entzündungen, Wucherungen, Asthma, Bronchitis oder auch Krebs hervorrufen.
- Gesundheitlich Angeschlagene trifft Covid 19 besonders hart. Zu den Kranken und Infizierten, die schon jetzt in Hospitälern behandelt werden, kommen in der Silvesternacht diejenigen hinzu, die sich beim Abbrennen von Feuerwerk verletzen.
- Der Galgenberg ist ein beliebter, stark frequentierter Abschussplatz. Raketenbatterien, die hier abgeschossen werden, können zur Gefahr für die leicht entzündbaren Dachstühle der ortsprägenden historischen Gebäude werden.
- Wer Tiere hat, weiß wie sehr diese unter dem Lärm und den Lichtblitzen leiden. Das gilt nicht nur für Nutz- oder Haustiere – auch Wildtiere und Vögel verlassen panisch ihre Schlafplätze oder kreisen in kalten Höhen, um der Gefahr zu entkommen.
- Der Klimawandel macht unserem Planeten – und damit uns – immer mehr zu schaffen. Umweltverschmutzung, Temperaturanstieg und Ressourcenwucher gefährden unser aller Wohl und Zukunft. Da mag ein Silvesterfeuerwerk nicht zu den Hauptverursachern gehören, aber ein Verbot wäre ein wichtiges Signal für eine nachhaltige Umweltpolitik.

Forum Ebnet wollte die Verwaltung um Prüfung bitten, ob ein solches Verbot in Ebnet rechtlich möglich ist, leider hat der Antrag keine Mehrheit bekommen.

In vielen Ländern dürfen Privatleute überhaupt kein Feuerwerk kaufen oder einführen und auch nicht selbst abbrennen. Unsere französischen Nachbarn verfahren bereits so, und mittlerweile denkt auch die Bundesregierung darüber nach. Wir begrüßen diese Entwicklung und werden uns dafür einsetzen, Schaden von Mensch, Natur und Gebäuden in unserem liebenswerten Ebnet abzuwenden.



Eine spektakuläre Aktion konnten vergangene Woche viele Ebnetener bestaunen – oberhalb der Steinalde transportierte ein Helikopter zahlreiche gefällte Bäume durch die Luft ab. Neben Anwohnern beobachteten zahlreiche Mitarbeiter von Forst-BW dieses Schauspiel. Der Hintergrund: Als Ausgleichsmaßnahme für das Neubaugebiet Hornbühl-Ost wird hier eine Renaturierungsmaßnahme durchgeführt, bei der auch Trockenmauern gesetzt werden sollen.

Impressum

Das FORUM EBNET-Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Es wird kostenlos an alle Haushalte in Ebnet verteilt. Versand erfolgt an unsere Mitglieder außerhalb Ebnet und auf Anfrage an Nicht-Mitglieder außerhalb Ebnet (10,- EUR p.a.).

Herausgeber:

FORUM EBNET

gegründet am 1. Advent 1993 von Nikolaus von Gayling und Hartmut Saam, seit 1994 im Ortschaftsrat, derzeitige ORe:
Gabi Dierdorf, dierdorf.gabi@posteo.de
Nikolaus v. Gayling, nikolaus.v.gayling-westphal@gmx.de
Gabi Hoferichter, gabi.hoferichter@web.de
Susanne Lucht, info@physio-susanne-lucht.de
Frauke Rump, fraukerump@aol.com
Beate Schramm, b.schramm@aim-akademie.de

Vorsitzende:

Gabi Hoferichter, Josef-Schweizer-Str. 8, 79117 FR-Ebnet, Tel. 696124

stellv. Vorsitzende:

Karin Erler, Johann-Jakob-Fechter-Weg 12, 79117 FR-Ebnet, Tel. 6116480

Kassenwartin: Frauenstammtisch:

Gabi Dierdorf, Klein Grün 7, 79117 FR, Tel. 701285
Brigitte Brand-Mahnkopf, Giersbergweg 7, 79117 FR-Littenweiler, Tel. 69116

Homepage:

www.forum-ebnet.de

Redaktion und V.i.S.d.P.:

Guido Büssemeier, Steinalde 12, 79117 FR-Ebnet, guido.buessemeier@gmx.de, Tel. 0163-2327947

Satz + Layout:

Michael Schramm, Eschbachweg 5, 79117 FR-Ebnet

Druck:

dreisam druck, Albert-Schweitzer-Str. 2, 79199 Kirchzarten, Tel. 07661/903290

Auflage: 1700 Expl. - Abdruck bei Quellenangabe gestattet